

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Hauptausschuss
Sitzungstag	10.10.2019
Beginn	16:00 Uhr
Ende	16.40 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Hauptausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Klaus Ritter und die Stadtratsmitglieder:

Bauregger Matthias (ab 16:05 Uhr)
Dangschat Hans-Peter
Gerer Christian
Gineiger Margarete
Gorzel Roger
Schroll Reinhold (ab 16:10 Uhr)
Seitlinger Bernhard (Vertr. f. Kneffel Hans)
Stoib Christian
Unterstein Konrad
Ziegler Ernst

Nicht erschienen war(en):
Kneffel Hans

Grund (un)entschuldigt:
entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



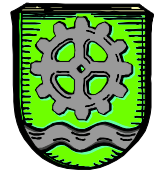
III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Genehmigung der Annahme von Spenden
- 1.2 Informationen zum Thema „Fahrradschutzstreifen außerhalb geschlossener Ortschaften“
- 1.3 Haushalt 2020
 - 1.3.1 Haushaltsmittel für Beschaffungen des städtischen Bauhofs; Geräte und Fahrzeuge
 - 1.3.2 Erneuerung der Heizanlage im Gebäude des Vereinskindergartens
 - 1.3.3 Ersatzbeschaffung von Kühlanlagen im Friedhofsgebäude Traunreut

2. Vorberatende Angelegenheiten

- 2.1 Festlegung des Straßennamens für die Verbindung zwischen der Maximilian-Kolbe-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße im Baugebiet „Walchenfeld“ im Bereich der Fl.Nrn. 837/57 und 837/79, Gemarkung Pierling
- 2.2 Haushalt 2020
 - 2.2.1 Umbau des Toilettengebäudes am Friedhof Traunreut



IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Genehmigung der Annahme von Spenden

Es wurden keine Spenden zur Genehmigung vorgelegt.

1.2 Informationen zum Thema „Fahrradschutzstreifen außerhalb geschlossener Ortschaften“

Sachverhalt:

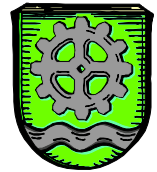
Schutzstreifen für Radfahrer

innerorts

- kann bei einer Geschwindigkeit von bis zu 50km/h angeordnet werden
- soll nur eingerichtet werden, wenn Raum für die Anlage von Radfahrstreifen nicht ausreichend vorhanden ist
- gilt nur für vorfahrtsberechtigten Straßen
- Mitbenutzung des Streifens nur in seltenen Fällen
- soll mindestens 1,25m breit sein, ideal sind 1,50m (inkl. Markierung)
- Restfahrbahn darf nicht schmaler als 4,50m sein und bei 5,5m Mittelmarkierung möglich
- Schutzstreifen erfordern also Fahrbahnbreiten von 7m und mehr (ohne Parken)
- Abtrennung zur Fahrbahn, 0,12m breiter Streifen; Strich-Lücke im Verhältnis 1 zu 1
- im Kreisverkehr unzulässig
- Verkehrsaufkommen von LKW und Bussen sollte weniger als 1000/Tag betragen
- Rechtsfolgen:
 - gesetzliches Halteverbot, gegebenenfalls mit Beschilderung zu verdeutlichen
 - keine extra Radwegebeschilderung lediglich Verdeutlichung durch Markierung (Radfahrer Symbol)
- Überfahren der Markierung möglich

Außerhalb geschlossener Ortslage

- unzulässig (Umkehrschluss zu innerorts)
- im Gesetz nichts weiter ausgeführt
- Pilotprojekte bezüglich der Einrichtung von Schutzstreifen außerorts mittlerweile abgeschlossen



- Empfehlung aus den Pilotprojekten, wenn Einrichtung eines solchen dann nur unter den Voraussetzungen von maximal 2000 Fahrzeugen/Tag und einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 70km/h
- allerdings noch nicht gesetzlich verankert, somit unzulässig.
- eine diesbezüglich entsprechende Gesetzesänderung wird derzeit laut Ministerium nicht angestrebt

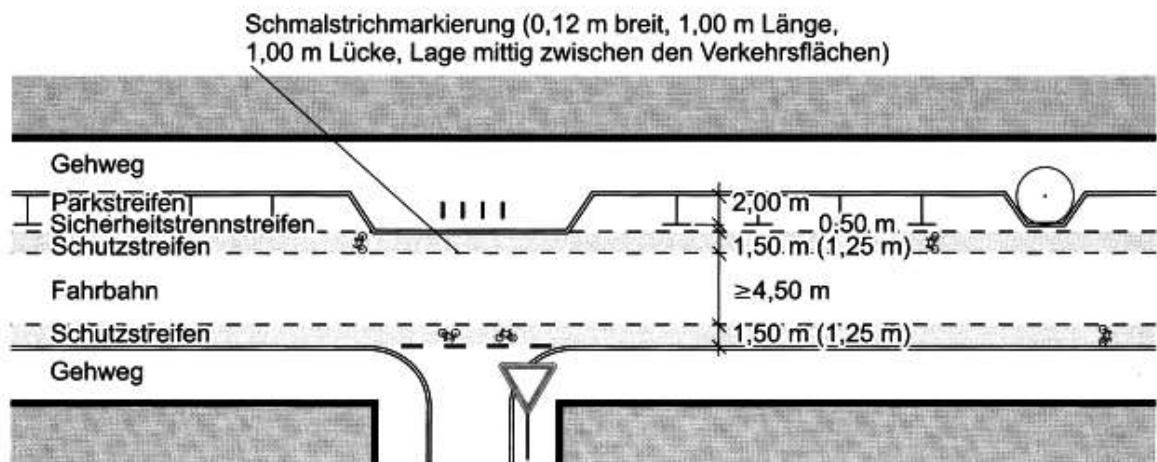


Bild 9: Mögliche Ausprägungen eines Schutzstreifens

Der Hauptausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

1.3 Haushalt 2020

1.3.1 Haushaltsmittel für Beschaffungen des städtischen Bauhofs; Geräte und Fahrzeuge

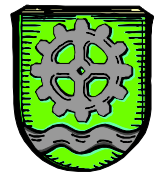
Neben einer Anzahl kleinerer Neu- und Ersatzbeschaffungen von Arbeitsmaterial und Kleingeräten in Höhe von zusammen 35.950,-- € beantragt der Bauhofleiter auch den Ersatz von einem auch für den Winterdienst eingesetzten Transporter einschließlich eines Schneepfluges zum Preis von zusammen 184.500,-- €. Das auszusondernde Fahrzeug „Lindner Unitrac“ wurde im Jahr 2001 angeschafft und hat derzeit 9.500 Betriebsstunden geleistet. Da sich die Reparaturen häufen, bittet der Bauhof um Ersatz.

Außerdem soll ein Schneepflug für einen vorhandenen Ladog ersetzt werden. Der Preis dafür beträgt 6.500,-- €.

Im Finanzplan für das Jahr 2020 waren für Anschaffungen des Bauhofs nur 100.000,-- € berücksichtigt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Zur Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für den Bauhof werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 227.000,-- € bereitgestellt.



für 10	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Zur Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für den Bauhof werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 227.000,-- € bereitgestellt.

Herr Stadtrat Schroll erscheint um 16:10 Uhr zur Sitzung.

1.3.2 Erneuerung der Heizanlage im Gebäude des Vereinskindergartens

Das städtische Gebäude an der Franz-Schubert-Straße, in dem der Vereinskindergarten untergebracht ist, wird derzeit mit Strom-Nachspeicheröfen beheizt. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und insbesondere der Sicherheit beabsichtigt das städtische Bauamt, im kommenden Jahr die bestehende Heizung durch eine Gasbrennwertheizung zu ersetzen.

Die Kosten für die Erneuerung der Heizung einschließlich Anschluss und Gastherme werden vom Bauamt auf 100.000,-- € geschätzt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

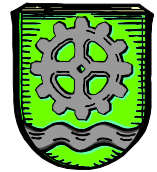
Die im städtischen Gebäude des Vereinskindergartens bestehende Strom-Heizung wird durch den Einbau einer Gasbrennwertheizung ersetzt. Die Kosten für die Erneuerung der Heizung in Höhe von 100.000,-- € werden im Haushaltsplan 2020 bereitgestellt.

für 10	gegen 1	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die im städtischen Gebäude des Vereinskindergartens bestehende Strom-Heizung wird durch den Einbau einer Gasbrennwertheizung ersetzt. Die Kosten für die Erneuerung der Heizung in Höhe von 100.000,-- € werden im Haushaltsplan 2020 bereitgestellt.

1.3.3 Ersatzbeschaffung von Kühlanlagen im Friedhofsgebäude Traunreut

Im Leichenhaus des Friedhofs Traunreut werden Kühlanlagen für die sichere und hygienische Aufbewahrung der Toten benötigt. Die vorhandenen Anlagen aus den 80iger Jahren sollen nun nach und nach ausgetauscht werden, weil sie immer öfter ausfallen und einen erheblichen Reparaturaufwand nach sich ziehen. Die Friedhofsverwaltung schätzt die Beschaffungskosten für die 5 Anlagen auf ca. 65.000,-- €.



Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Kühlanlagen im städtischen Leichenhaus am Friedhof Traunreut werden ausgetauscht. Im Haushaltsjahr 2020 werden Haushaltsmittel für zunächst 2 Anlagen in Höhe von zusammen 26.000,-- € bereitgestellt. Im Finanzplan für das Jahr 2022 werden die Mittel für die Beschaffung von weiteren 3 Anlagen in Höhe von 39.000,-- € eingeplant.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die Kühlanlagen im städtischen Leichenhaus am Friedhof Traunreut werden ausgetauscht. Im Haushaltsjahr 2020 werden Haushaltsmittel für zunächst 2 Anlagen in Höhe von zusammen 26.000,-- € bereitgestellt. Im Finanzplan für das Jahr 2022 werden die Mittel für die Beschaffung von weiteren 3 Anlagen in Höhe von 39.000,-- € eingeplant.

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Festlegung des Straßennamens für die Verbindung zwischen der Maximilian-Kolbe-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße im Baugebiet „Walchenfeld“ im Bereich der Fl.Nrn. 837/57 und 837/79, Gemarkung Pierling

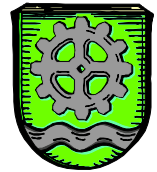
Die Fuß- und Radwegverbindung im Baugebiet „Walchenfeld“ zwischen der Maximilian-Kolbe-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße hat noch keinen Straßennamen.

Zwischen der Stadt Sachsenheim und der Stadt Traunreut besteht seit vielen Jahren eine freundschaftliche Beziehung. Die Stadt Sachsenheim liegt in Baden-Württemberg im Landkreis Ludwigsburg. Sachsenheim hat über 18.000 Einwohner. In der Stadt Sachsenheim gibt es bereits eine Traunreuter Straße.

Es wird vorgeschlagen, für die Verbindung zwischen der Maximilian-Kolbe-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße den Straßennamen „Sachsenheimer Weg“ zu erteilen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verbindung zwischen der Maximilian-Kolbe-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße im Baugebiet Walchenfeld im Bereich der Fl.Nrn. 837/57 und 837/79, Gemarkung Pierling erhält den Straßennamen „Sachsenheimer Weg“.



für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Die Verbindung zwischen der Maximilian-Kolbe-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße im Baugebiet Walchenfeld im Bereich der Fl.Nrn. 837/57 und 837/79, Gemarkung Pierling erhält den Straßennamen „Sachsenheimer Weg“.

Im Anschluss an die Beschlussempfehlung wurde von Herrn Stadtrat Unterstein der Antrag gestellt, dass auch für die Partnerstadt Virovitica eine Straße gefunden werden sollte. **Diesem Antrag stimmte der Hauptausschuss ohne gesonderte Beschlussfassung zu.**

2.2 Haushalt 2020

2.2.1 Umbau des Toilettengebäudes am Friedhof Traunreut

Der Sanitärteil des städtischen Leichenhauses ist dringend erneuerungsbedürftig.

Die vorhandenen Anlagen entsprechen nicht den Vorstellungen einer modernen und zeitgemäßen Sanitäreanlage. Die Raumhöhen und auch die Türdurchgangshöhen sind nicht normgerecht.

Der Bautechniker bittet um Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 15.000,-- € für die Planung.

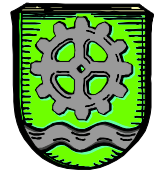
Die Baukosten für einen Neubau des Gebäudeteiles können derzeit noch nicht konkret beziffert werden. Da eine bauliche Umsetzung jedoch innerhalb des Finanzplanungszeitraumes erfolgen soll, müssten im Finanzplan zunächst weitere 240.000,-- € im Jahr 2021 bereitgestellt werden. Sobald eine konkrete Kostenschätzung vorliegt, wird diese den Gremien vorgelegt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für die Planung des Umbaus- bzw. der Erneuerung des Toilettenteils neben der Leichenhalle am Friedhof Traunreut werden Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,-- € bereitgestellt. Für die Umsetzung der Baumaßnahme werden im Finanzplan für das Jahr 2021 weitere 240.000,-- € berücksichtigt.

für 10	gegen 1	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Für die Planung des Umbaus- bzw. der Erneuerung des Toilettenteils neben der Leichenhalle am Friedhof Traunreut werden Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,-- € bereitgestellt. Für die Umsetzung der Baumaßnahme werden im Finanzplan für das Jahr 2021 weitere 240.000,-- € berücksichtigt.



STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Rudolf Deppisch